

]

L03054 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 1. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 11. Januar.

Mein lieber Freund,

Im »Börsencourier« finde ich ein Telegramm über Maßregelungen, die Dir die  
5 Militärbehörde wegen des »Lieutenant Gustl« angedroht habe. Ich bin lebhaft  
beunruhigt und bitte, mir umgehend mitzuteilen, was vorgeht. Wäre es Dir mög-  
lich, mir ein complet[t]es Exemplar der Erzählung zu überfenden? Ich habe sie  
bisher nicht gelesen, weil in der Nummer der N. Fr. Pr., die mir zugegangen ist,  
der Schluß fehlt.

10 Viele Grüße!

Dein

Paul Goldmann

✎ Versand durch Paul Goldmann am 11. 1. [1901] in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [11. 1. 1901 – 15. 1. 1901?] in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 456 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt

4 Telegramm ] [O. V.]: [Ein Telegramm unseres Wiener Correspondenten]. In: Berliner  
Börsen-Courier, Jg. 34, Nr. 17, 11. 1. 1901, Morgen-Ausgabe, 1. Beilage, S. [1].

4 Maßregelungen ] Lieutenant Gustl, erschienen in der Weihnachtsnummer der Neuen  
Freien Presse, wurde von Teilen der Armee als Verspottung des Offiziersstandes emp-  
funden und löste schnell die Einsetzung eines Militärtribunals aus, was im Juni 1901  
zur Aberkennung von Schnitzlers Offizierspatent führte.

8 Nummer der N. Fr. Pr. ] Arthur Schnitzler: Lieutenant Gustl. In: Neue Freie Presse,  
Nr. 13.053, 25. 12. 1900, Morgenblatt, S. 34–41.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 1. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03054.html> (Stand 14. Februar 2026)